

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“.

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Kunstprojekt Da-Sein St. Ulrich in Lam

5. März bis 13. April
2025

www.annepincus.net

Fotos: Anne Pincus

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 T2NUN

Kunstprojekt Da-Sein



Anne Pincus

Ringel ringel reihen

St. Ulrich
Lam



Anne Pincus

1961 geboren in Melbourne, Australien
1978-1983 Diplom der Bildenden Künste,
Monash University, Gippsland, Australien
1990-1992 Postgraduierten Diplom der
vergleichenden Religionswissenschaften,
Latrobe University, Australien
1994 Umzug nach München

Residencies seit 2018

2018 Residency in Ruhpolding, Deutschland
und Villa Nelimarkka, Alajärvi, Finnland
2019 Residency, Plovdiv, Bulgarien
2023 Residency, Nordingrä Konstby, Sweden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2022 Unter Holz Über Wasser, Kunstveein
Landshut, mit Eva Ertl
2020 Lustwandeln, St. Maria Ranmersdorf,
mit Susanne Brandenburger
2019 An eine Landschaft, Haus HeiligGeist,
München
2014 Il Giardino Segreto, Unigalerie, LMU
München

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 Unearthly Delights, Kunstverein
Bobingen
2022 Aufräumen, Städtische Galerie
Traunstein
Playing with nature, Akademie für politische
Bildung, Tutzing
2021 Starke Frauen, Stadtgalerie Sonthofen



HOFFNUNG DURCH DIE LINSE DER NATUR

Eine Landschaft, ein Wald, eine trübe
und ungewisse Zukunft. Tief
beunruhigt und entsetzt von den
Waldbränden in der ganzen Welt,
mit den allgegenwärtigen Bildern
von rotem Himmel und verbrannter
Natur, frage ich mich, was die
Zukunft bringen wird. Letztlich
möchte ich jedoch an die
Widerstandskraft der Natur glauben,
an ihre Fähigkeit, nach dem Winter,
nach einem Brand, nach jeglicher
Zerstörung wieder wachsen zu
können. Bei "Ringel ringel reihen"
sehen wir unscheinbare Pflanzen, die
im Wald wachsen und trotz ihrer
Unauffälligkeit wichtige Bestandteile
des Ecosystems sind.

Anne Pincus

Ringel ringel reihen

121 x 136 cm
Öl auf Leinwand
2022